Das neue Programm des Varietés Caleidoskop begegnet der Werbewelt mit Humor

In der Vorstellung geht es um Artistik, Musik, Komik und Kulinarik – und noch etwas spielt eine Rolle.

Monika Wegmann
12.05.2024, 14.34 Uhr
Jetzt kommentieren

Merken Drucken Teilen

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Liam Gundlach aus den USA ist Diablo-Artist. Bild: Stefan Kaiser (Zug, 11. 5. 2024)

Auf der Wiese oberhalb der Männerbadi Siehbach in Zug ist derzeit das Varieté Caleidoskop zu Gast. Am vergangenen Freitag feierten die aus Zug stammende Direktorin Claudia Kienzler und ihr internationales Team mit dem neuen Programm eine erfolgreiche Premiere und zugleich den Start der Tournee.

Nach dem letztjährigen Thema «Poesie» wird heuer unter dem nostalgischen Pultdach die Werbung auf die Schippe genommen – witzig, absurd und mit einer Prise Humor gewürzt. Und das alles wird im «Spiel- und Verzehrtheater» mit Artistik und Musik sowie einem feinen dreigängigen Menü dem Publikum serviert.

Claudia Kienzler ist verantwortlich für das Programm und spielt selbst mit. Bild: Stefan Kaiser (Zug, 11. 5. 2024)

Die Werbewelle überflutet die Gesellschaft heute in allen Lebensbereichen. Die Show beginnt mit Ines Valarcher, die gelangweilt vor dem TV sitzt, herumzappt, aber nur Werbesprüche einfängt. Wie sich im Nachhinein herausstellt, werden diese hinter einer kleinen Leinwand live gespielt.

Dann geht es Schlag auf Schlag, mit fliegenden Wechseln von der Bühne oder inmitten des Publikums, das immer wieder Grund zum Schmunzeln oder Staunen erhält. Wie beim Spot des Komikers Christoph Spielmann, dass mit einem Glas Gin – einem bestimmten – der Tag optimal beginnen kann. Auf diese originelle Art, doch mit anderen Produkten, präsentiert sich die professionelle Crew abwechselnd und in verschiedenen Sprachen parlierend dem lachenden Publikum.

Liam Gundlach und Ripley Burns sorgen für Lacher. Bild: Stefan Kaiser (Zug, 11. 5. 2024)

Staunen löst beispielsweise Ines Valarcher (aus Paris) mit einer humoristischen Stuhlakrobatik aus. Liam Gundlach und Ripley Burns (beide aus den USA) zeigen unter anderem, was man mit Händen und Beinen anstellen kann. Besonderen Applaus erhalten auch immer wieder Roman Gomez (Gitarre, Klavier und Bandoneon) und Claudia Kienzler (Violine und Gitarre) für die virtuosen Musikhäppchen aus Rock, Pop bis zur Klassik.

Auch das feine Essen wird musikalisch umrahmt. Doch vor dem Dessert dreht das Ensemble so richtig auf: Freche Werbesprüche und lockere Artistik – mit einem persiflierten Strip – sowie die exzellente Diabolo-Nummer von Gundlach begeistern das Publikum. Doch wie sagt Komiker Christoph Spielmann, der mit leerer Ginflasche seinen Werbespruch am Schluss nur noch glucksen kann, zum Publikum: «Wir brauchen nüt – weniger als mehr.»

Das Varieté von aussen. Bild: Stefan Kaiser (Zug, 11. 5. 2024)

Auch Kristine und Michael Enz aus Baar, die Fans des Varietés sind, gefällt das neue Programm. Er sagt: «Es ist die Verbindung von Essen und Kunst. In dem kleinen Zelt wird eine riesige Welt geboten. Dieses Jahr hat alles mehr Drive. Das Thema Werbung wird auf humoristische Art geboten, es ist gelungen.»

Tournee mit knapp 90 Vorstellungen

Das neue Programm wurde von Kienzler zusammen mit dem versierten Regisseur Philipp Boé (Biel) entwickelt. «Wir suchen stets Themen, die Berührungspunkte darstellen. Diesmal wollen wir der Werbewelt humorvoll begegnen. Der Einzelne ist ja der Werbeflut täglich ausgesetzt, darum kommt es auch auf das Verhalten der Menschen an», sagt Kienzler, die 2020 das älteste fahrende Varieté-Theater der Schweiz übernommen hat. Nun beginnt die dritte Tournee mit knapp 90 Vorstellungen. «Es braucht Leidenschaft und Herzblut und ist nur möglich dank der engagierten Leute im Team», sagt sie.

Einer davon ist der Zeltmeister Jörg Fischbacher, der schon bei den Vorgängern von Kienzler dabei war. Seit 2008 ist der Zimmermann dem Varieté – «trotz der harten Arbeit von April bis Oktober» – treu geblieben. «Ich habe hier mein Herz verloren, es ist die persönliche und soziale Atmosphäre. Es sind alles Profis, doch alle machen alles. Und es ist schön, wenn wir das Ding am Leben erhalten können.»

Hinweis

Das Varieté Caleidoskop gastiert bis 1. Juni in Zug. Informationen unter: www.variete-caleidoskop.ch.